



Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Metzingen

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, Ihnen die nachfolgenden Informationen mitzuteilen.

I. Verarbeitung personenbezogener Daten – Zwecke und Rechtsgrundlagen

Zweck der Verarbeitung der von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten ist die Sicherstellung der Beschulung Ihres Kindes, insbesondere zum Zwecke der **Erfüllung des Bildungsauftrags** oder der **Fürsorgeaufgaben**, zur **Erziehung** oder **Förderung** oder zur Erforschung oder Entwicklung der **Schulqualität**, soweit dies erforderlich ist. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist Art. 6 Nr. 1 lit. c und e der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) in Verbindung mit §§ 1 und 114 Schulgesetz Baden-Württemberg (SchG). Ohne eine rechtliche Grundlage ist die Verarbeitung personenbezogener Daten nur zulässig, wenn in die Verarbeitung eingewilligt wird.

Neben den Stammdaten (Name, Anschrift, Geburtsort und -datum, Erziehungsberechtigte etc.), die bei der Anmeldung erhoben werden und die zur Durchführung des Bildungs-, Fürsorge- und Erziehungsauftrags verarbeitet werden, werden Leistungsdaten verarbeitet, um den Bildungsauftrag zu verwirklichen (Noten, Zeugnisse, Versetzungsentscheidungen, Entscheidungen über die Zulassung zu Prüfungen). Hinzu kommen organisatorische Daten wie belegte Fächer und Kurse, Fehlzeiten und Entschuldigungen, ärztliche Atteste und ggf. verhängte disziplinarische Maßnahmen. Diese Daten sind erforderlich, um den Erziehungs- und Bildungsauftrag umsetzen.

Im Rahmen von Austauschprogrammen, Exkursionen oder Projekten können weitere Daten verarbeitet werden. Dies geschieht in der Regel durch eine Einwilligung im Rahmen der Anmeldung, bei der über die Art und Zwecke der Daten informiert wird.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu anderen als den genannten Zwecken ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) zulässig, wenn sie für den Schutz der betroffenen Personen oder für die Abwehr einer Beeinträchtigung von Rechten und Freiheiten anderer Personen erforderlich ist.

II. Weitergabe personenbezogener Daten

Empfänger personenbezogener Daten während des Schulverhältnisses Ihres Kindes können bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen ohne eine gesonderte Einwilligung für die Datenübermittlung üblicherweise sein: staatliche Schulaufsichtsbehörden, andere öffentliche Schulen, zuständiges Gesundheitsamt (Landkreis, Stadtkreis) bei verpflichtenden schulärztlichen Untersuchungen, Schulträger.

Neben der Weitergabe von Daten an andere öffentliche Stellen besteht die Möglichkeit, dass das DBG z.B. zur Organisation des Stundenplans oder zur Wartung schulischer Geräte personenbezogene Daten an externe Dienstleister weiterleitet, die auf Grundlage eines schriftlichen Vertrages als Auftragsverarbeiter weisungsgebunden personenbezogene Daten im Auftrag des DBG verarbeiten.

- Untis GmbH: Stundenplanerstellung
- Heinekingmedia GmbH: Onlinedistribution des Vertretungsplanes
- Kalisch-systems: Wartung der Schulserver
- Leins Aktenvernichtung GmbH: Datenschutzgerechte Entsorgung
- Haneke Software GbR: Schulverwaltung
- Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH: Wartung der Kopiergeräte

III. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Für die Löschung der Daten gelten die Fristen der Verwaltungsvorschrift „Datenschutz an öffentlichen Schulen“. Die Löschung erfolgt in datenschutzgerechter Weise. Beispiele für Löschfristen:



- Schülerkarteikarten beziehungsweise Schülerlisten sowie Abschluss- und Abgangszeugnisse werden erst 60 Jahre, nachdem die Schule verlassen wurde, gelöscht, damit im Falle eines Verlusts der Nachweis über den Schulbesuch beziehungsweise ein Ersatzzeugnis ausgestellt werden kann. Diese Dokumente werden jedoch von der Schule abgesehen von der Speicherung nicht weiter verarbeitet.
- Schriftliche Einwilligungserklärungen werden fünf Jahre nach Herausnahme des Fotos etc. von der Homepage/nach Veröffentlichung eines Druckwerks gelöscht.
- Notenlisten, Klassenarbeiten o.ä. werden am Ende des jeweils nächsten Schuljahrs gelöscht, wenn keine Rechtsmittel eingelegt wurden.

IV. Betroffenenrechte

Wir möchten Sie hiermit über die gesetzlich gewährten Rechte informieren:

- Die betroffene Person kann eine detaillierte Auskunft zu den von uns über sie gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.
- Sie kann außerdem die Daten, die sie uns bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von uns erhalten oder verlangen, dass wir diese Daten einem von ihr benannten Dritten übermitteln.
- Wenn die betroffene Person feststellt, dass die zu ihrer Person gespeicherten Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, kann sie jederzeit die Berichtigung oder Vervollständigung dieser Daten verlangen.
- Unter den in Art. 17 und 18 DS-GVO bezeichneten Voraussetzungen kann sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten verlangen.
- Sollte die betroffene Person mit der von uns vorgenommenen Verarbeitung nicht einverstanden sein, kann sie sich mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz Baden-Württemberg wenden: Königstraße 10a, 70173 Stuttgart (Postanschrift: Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart), E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de. Eine Beschwerde hat über das auf der Homepage des Landesbeauftragten eingestellte Beschwerdeformular zu erfolgen.

V. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Die datenverarbeitende Stelle ist das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Metzingen, Öschweg 21, 72555 Metzingen; Schulleiter: Ulrike Fezer.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: datenschutz@dbg-metzingen.de